



Katholische Pfarrgemeinde Heilig Kreuz

Weserstraße 3, 64625 Bensheim, Tel. 06251 72909

Protokoll der Ortsausschuss-Sitzung vom 16.08.2023

Ort: Pfarrzentrum Heilig Kreuz		Beginn: 20.00 Uhr	Ende: 22.05 Uhr
Sitzungsleitung: C. Demtröder		Protokoll: C. Demtröder	
Begrüßung C. Demtröder			
Impuls: Martina Keil-Löw: Gedanken zum Thema „Eckstein“			
TOP	Protokoll		
1	Das Protokoll der Sitzung vom 16.05.2023 wurde ohne Änderungen angenommen.		
TOP	Pastoraler Weg: Austausch über den Gebäudeprozess		
2	<u>Moderation:</u> Ursula Stroth		
	<u>Überblick:</u>		
	Zweck des Austauschs: Vorbereitung der Stellungnahme der Gremien von HK zu den Gebäudekonzepten		
	Ziele des Abends:		
	<ol style="list-style-type: none"> 1. die 5 Modelle kennenlernen 2. Rückmeldungen mit Blick auf das Ganze und Konsequenzen für HK sammeln 3. Bedarf für Diskussionen in der Gemeinde eruieren und Ideen für Formate des Austauschs sammeln 		
	zu <u>Teilziel 1</u> stellt Norbert Löw das Prozedere für die Entscheidung, die Rahmenbedingungen und die 5 von der Projektgruppe Gebäude erarbeiteten Vorschläge kurz vor. Im Einzelnen nachzulesen sind diese zusammen mit einer Reihe von Anlagen auf der neuen Homepage für den Pastoralraum www.katholisch-bensheim-zwingenberg.de		
	Überblick Konzepte:		
	Konzept 1 „Effiziente Lösung“: Erhalt der Kirchen St. Georg und M. Himmelfahrt		
	Konzept 2 „Differenziertes Angebot mit Zukunftszentrum St. Laurentius“: zusätzlich zu Konzept 1 Erhalt Kirche St. Laurentius		
	Konzept 3 „Differenziertes Angebot mit Zukunftszentrum Hl. Kreuz“: zusätzlich zu Konzept 1 Erhalt Kirche Hl. Kreuz		
	Konzept 4 „Stärkung der Randgebiete: zusätzlich zu Konzept 1 Erhalt Kirche St. Bartholomäus		
	Konzept 5: Maximaler Erhalt an Kirchen: zusätzlich zu Konzept 1 Erhalt Kirche, St. Laurentius und St. Bartholomäus		
	Anmerkungen zu Teilziel 1:		
	<ul style="list-style-type: none"> • Lassen die Finanzen den Erhalt von 3 (oder 4) Kirchen überhaupt zu? – Da die Zahlen der Projektgruppe Vermögen noch nicht vorliegen, ist hierüber noch keine endgültige Antwort möglich. • In der neu zu gründenden Pfarrei (mit einem neuen Namen) wird es <u>einen</u> Verwaltungsrat geben, der das Ganze im Blick behält. Für die Belange vor Ort (z.B. Verantwortung und Pflege für die Gebäude in den Gemeinden) werden Mitglieder aus dem jeweiligen Gemeindeausschuss zuständig sein. 		

- Gibt es in den einzelnen Gemeinden überhaupt Interesse und Potential am Fortbestand?

Teilziel 2 wurde in 2 Runden in Kleingruppen bearbeitet

Runde 1: der Blick auf das Ganze

1a: Was spricht für Konzept 1 – 5 / was gefällt mir daran?

Konzept 1: pragmatisch und finanziell tragbar / am besten finanzierbar

Ressourcen (auch „Manpower“) werden gebündelt

Entfernungen für alle machbar

feste, beständige / auf Dauer angelegte Zugehörigkeitsorte

mehr Spielraum, Heilig Kreuz auf anderer Ebene als Kolumbarium zu entwickeln

Konzept 2: Freiraumkirche (gut) machbar / Experimentierraum, der ein Konzept erfordert

nahes Neubaugebiet (-> Familienkirche dort gut angesiedelt)

Präsenz von Kirche in sozial schwächerem Stadtteil

Konzept 3: Erhalt von HK als einer architektonisch interessanten Kirche

Labyrinth und Außengelände insgesamt bietet viele Nutzungsmöglichkeiten

Wege für Kinder- und Jugendarbeit kurz

öffentliche Verkehrsmittelanbindung in den Blick nehmen

Angebot an die evangelische Gemeinde zur Nutzung des Pfarrzentrums HK

(Barrierefreiheit / Parkplätze)

Freiraum-Konzept auch in HK machbar; wegen Größe und Anzahl der

Nebenträume evtl. besser geeignet als Sankt Laurentius

Konzept 4: Kirche in Fehlheim soll als Mittelpunkt einer gewachsenen Gemeinde erhalten

bleiben

reges Gemeindeleben in Fehlheim und Schwanheim

1b: Was würde ich bei 1 – 5 vermissen / was fände ich schade?

Konzept 1: Trennung mit Schmerzen von Gebäuden, die mit viel Herzblut aufgebaut wurden

Eigenständigkeit der 3 KJGs wird erschwert

Jugendräume für Treffen und Material nicht ausreichend bedacht

Wegfall der „kleinen“ Gemeinden

Rückzug aus der ländlichen Fläche

(außer KITA) kein katholischer Ort mehr in Auerbach

kein Gebäude für Freiraum-Kirche

Konzept 2: (außer KITA) kein katholischer Ort mehr in Auerbach

Es fehlt mir ein ausgearbeitetes Konzept zu experimentellem „Freiraum“

Wegfall der Kirche in Fehlheim

Konzept 3: Pfarrzentrum würde vermisst (Vorschläge: PZ statt der Kirche erhalten / statt

Gemeindezentrum in der Bachgasse mit zu nutzen)

Wegfall der Kirche in Fehlheim

Konzept 4: (außer KITA) kein katholischer Ort mehr in Auerbach

Konzept 5: nicht zukunftsweisend wegen der Entwicklungsprognosen

zu teuer

(außer KITA) kein katholischer Ort mehr in Auerbach

Runde 2: Konsequenzen für die Gemeinde Heilig Kreuz

Vorbemerkung: „Es können nur Gemeinden benannt werden, für die gilt:

- Sie bieten die Gewähr der Dauer, indem sie einen genügend großen und stabilen Kreis von Mitgliedern aufweisen,
- sie gewährleisten im Zusammenwirken mit der Pfarrei einen organisierten und dauerhaften Vollzug der kirchlichen Grundvollzüge [Praxis gelebter Nächstenliebe (diakonia), Bezeugung des Glaubens (martyria), Feier des Glaubens (leiturgia), Gemeinschaft mit Christus und untereinander (koinonia)]
- es gibt einen Personenkreis, der bereit ist, für diese Gemeinde als Gemeindeausschuss und/oder Gemeindeteam Verantwortung zu übernehmen.“

(Bistum Mainz)

2a: Was kann ich mir für die Gemeinde Heilig Kreuz vorstellen?

multifunktionale Nutzung aller Räume in der / um die Kirche
weiterhin Jugendarbeit der KJG (Zeltlager, wöchentliche Treffen, Aktionen)
größeres Interesse an den Mitmenschen, die man regelmäßig sieht
unterschiedliche Gottesdienstformen ausprobieren
Gottesdienste für einen großen / wachsenden Stadtteil
weitere geistliche Angebote
Gottesdienste auf dem Freigelände
Labyrinth für Katechese nutzen
Gottesdienst im Altenheim am Fürstenlager
Nutzung der Kirche als Grabes- Auferstehungskirche (Kolumbarium) -> Gemeinschaft über den Tod hinaus, Gebet für Verstorbene, Innovation durch Trauerpastoral, Begleitung Fernstehender, Kooperation mit Krankenhaus, Hospiz, Trauercafé etc.

2b: Was würde ich gerne dazu einbringen?

Mitarbeit in allen Bereichen
einfach nur da sein / Präsenz
vorhandene Aktivitäten erhalten (Instandhaltung, Seniorenarbeit, Küsterdienst, Blumenschmuck)
Natur- und Umweltschutz aktivieren
Veranstaltungen mitgestalten
Fahrdienst
Musik
Taizé-Gottesdienste
Verwaltungsaufgaben für Gebäude
KJG: Kontakt zu Kindern und Jugendlichen, auch zu nicht praktizierenden Christen
Etablierung ehrenamtlicher Trauerbegleitung
Mitarbeit am Konzept Kirchen-Kolumbarium
regelmäßige Gottesdienstformen / Gebete für Trauernde und Verstorbene

Teilziel 3: Formate für Information und Austausch über Gebäudefragen in der Gemeinde

am Ende des Gottesdienstes in der Kirche
nach dem Gottesdienst beim Stehcafé
ein Element des Gemeindefestes am 24.09.23
Gemeindeversammlung zu anderem Zeitpunkt
Pastoralraumversammlung am Di., 10.10.23
Aushängen der vorbereiteten Unterlagen in der Kirche

	<p>Zu der Idee der Grabeskirche (Kolombarium) hat Ulrich Kuther ein Paper zusammengestellt, das mit dem Protokoll verschickt wird.</p> <p>Ebenfalls als Anlage gibt es ein Statement der KJG zu ihrem Bedarf an Räumen</p>
TOP 3	<p>Aktivitäten in Heilig Kreuz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der <u>gemütliche Abend</u> am 12.08.23 war mit viel Sorgfalt vorbereitet (Danke an das Team!) und wurde gut angenommen, auch von „Auswärtigen“. Eine Wiederholung in ähnlicher Form wurde überlegt, z.B. im Advent mit dem Singen von Adventsliedern. Die Tradition der Treffen nach den Gottesdiensten an Hochfesten sollte auch beibehalten werden. • <u>Gemeindefest</u> am 24.09.23: Es soll ein anderes Format als die bisherigen Pfarrfeste haben und als „Mitbringfest“ gestaltet sein Elemente: Gottesdienst (Eucharistiefeier) um 10:30 Uhr mit besonderer musikalischer Gestaltung, danach gemütliches Zusammensein bis ca. 15:30 Uhr (Abschluss durch einen Segen) mit Essen und Trinken, aber auch Gesprächsangebot zum Gebäudekonzept und zum Pastoralraum allgemein, 14 Uhr Jugendversammlung mit Wahl neuer Jugendvertreter, Versteigerung alter Osterkerzen (Pfarrer Stamm), Spiel- und Vorleseangebote, Talk-Runde auf dem „roten Sofa“ Erläuterung: Es kann nur angeboten werden, wozu sich Mitwirkende finden. Das Organisationsteam organisiert den Rahmen. Wer sich daher mit Spielen, Vorlesen, Interviews er oder anderem einbringen würde, wende sich an Marita Bickerle, Martina Keil-Löw, Ursula Stroth. Werbung: v.a. durch einen Flyer, der von allen Aktiven gezielt an Menschen verteilt werden soll, die nach Corona ferngeblieben sind oder sich sonst nicht mehr / noch nicht richtig zugehörig fühlen, Einladung auch an die Kita-Familien. Auch hier geht das nur durch Mitwirkung der Gemeindeglieder.
TOP 4	<p>Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baumpflanzaktion im Garten des Caritasheims im Rahmen eines Outdoor-Gottesdienstes um 16:30 -> herzliche Einladung zur Mitfeier! • Fernsehgottesdienst 03.09.23: Einladung zur Mitfeier des Gottesdienstes; da es der 1. Sonntag im Monat ist, soll es im Anschluss auch wie gewohnt ein Stehcafé geben; Helfer sind dabei und an den verschiedenen Stellen bei den Vorbereitungen gerne gesehen! • Dankeschön-Abend 15.09.23 für alle Aktiven in den Gemeinden des Pastoralraums: Anmeldung bis zum 25.08.23 nicht vergessen! • Nachwahl eines Verwaltungsratsmitglieds ab 01.01.24 durch die PGR-Mitglieder • Weitere Ortsausschuss-Sitzungen 2023: Mo., 25.09.23 (-> Stellungnahmen Gebäudeprozess und Gottesdienstordnung -> Dokument zur Gottesdienstordnung wird rechtzeitig vorher geschickt); Do. 23.11.23 • Impuls bei der nächsten OA-Sitzung: Frank Arzberger
	<p>nächste Sitzung: Mo., 25.09.23, 20 Uhr im Pfarrzentrum von Heilig Kreuz</p>